



Abtauchen ins Mittelalter: Das geht beim Weltkindertag mit den „Helfensteinern“. Weitere Bilder gibt es auf www.geislinger-zeitung.de Fotos: Markus Sontheimer

Der Pumptrack ist der Star

Weltkindertag: Großes Programm für die kleinen Geislinger

„Kinder willkommen“, hieß es am Sonntag auf dem Schulhof des Geislinger Helfenstein-Gymnasiums. Beim Weltkindertag war für Kinder jeden Alters etwas geboten: von großen Bautainen bis zum Pumptrack.

STEFANIE SCHMIDT

Geislingen. Die spektakulärste Attraktion beim Fest zum Weltkindertag, das Stadtjugendpflege und Stadtjugendring gemeinsam ausrichten, ist der auf dem Bolzplatz im Notzentral aufgebaute Pumptrack: ein geschlossener Rundkurs für Fahrräder, Inliner, Skateboards und Roller mit zwei Steilkurven und mehreren Bodenwellen.

Der Clou an einer solchen ursprünglich von Mountainbikern entwickelten Strecke: Man kann den Kurs mit dem Rad schaffen, ohne auch nur einmal in die Pedale treten zu müssen. Biker haben dafür eine besondere Technik: das sogenannte Pumping, das gezielte Ent- und Belasten des Rads mit dem Körpergewicht. Die meisten Kinder

und Jugendlichen halten sich aber nicht lange mit komplizierter Technik auf, sondern setzen flott einen Helm auf und düsen mit Fahrrad oder Rolle über die Strecke.

Ottmar Dörrer, Rektor der Tegelbergschule, setzt sich derweil während des Weltkindertages für eine alltagstauglichere Radstrecke ein: Stündlich nahm er Kinder und Eltern zum „Fahrradwegtrampeln“ mit. Die Idee: Es fehlt ein Fahrradweg, der die Bahnhofstraße über die

Achse Hägelestraße-Notzentral mit der Oberen Stadt verbindet. Im Notzentral bräuchte man für einen sicheren Radweg gar nicht viel Aufwand betreiben, meint Dörrer. Beim Fahrradwegtrampeln markieren er und seine Unterstützer die praktischste Strecke, die zum großen Teil in dem Grasbereich hinter dem Gelände des ehemaligen Stadtbads verläuft, indem sie dort Heringe mit roten Markierungen in den Boden stecken.

Auf dem Schulhof des Helfenstein-Gymnasiums hat indes das Team des Spielmobils den bunt bemalten Anhänger voller Spielgeräte ausgeladen. Es geht wuselig auf und zu: Kinder spielen Flockey, versuchen sich an der Jonglage mit dem Diabolo, üben das Bogenschießen mit Saugnapf Pfeilen, treten am überdimensionalen großen Vier-Gewinn-Spiel gegeneinander an, malen mit Kreide Bilder auf den Boden, bauen Türme aus großen bunten Bausteinen, spielen Minigolf und Federball. Wer es etwas ruhiger mag, kann sich in das Lager des Vereins „Die Helfensteiner“ zurückziehen. Die zeigen, wie man im Mittelalter lebte. Etwas abseits haben die Geislinger Geflügel- und Vogel-freunde ein kleines Freigehege aufgebaut, wo Enten umherwatscheln, die Hühner gackern – und die Kinder staunen.

Am frühen Abend gibt es dann zum Abschluss des Weltkindertags nochmal ordentlich was auf die Ohren: Die Kinderrockband „Randale“ trifft auf, die Kleinen machen begeistert mit. Vorfreude aufs kommende Jahr, auf den nächsten Weltkindertag, ist damit garantiert.



Viel Spaß haben kleine Biker und Rollerfahrer auf dem Pumptrack.